

Solarkraft im großen Stil ernten

Gelsenkirchens größte Photovoltaik-Anlage liefert Strom für 250 Haushalte



Aufs Dach gestiegen: Kurt Rommel, Geschäftsführer der ELE und der Gesellschaft für Energie und Wirtschaft (GEW), Ulrich Köllmann (ebenfalls GEW-Geschäftsführer), Dr. Klaus Haertel (Vorsitzender des GEW-Aufsichtsrates), Bernd Böddeling (Vorsitzender des ELE-Aufsichtsrates) und Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski vor der neuen Photovoltaikanlage in Ückendorf (v. l. n. r.).

Besser könnte man die gewaltige Dachfläche des künftigen Gelsendienstleistungs-Betriebshofes nicht nutzen: Auf rund 16.000 Quadratmetern wird hier neuerdings aus Sonnenstrahlen Strom. Mehr als 4.000 Photovoltaik-Module wurden dafür auf dem Dach des ehemaligen Großmarktes in Ückendorf errichtet – genug, um mit dem gewonnenen Strom den Jahresverbrauch von etwa 250 Haushalten der Stadt zu decken.

Das Sonnenkraftwerk kommt aber nicht nur der Umwelt zugute, erläutert Kurt Rommel, Geschäftsführer der ELE und der Gesellschaft für Energie und Wirtschaft (GEW): „Schon bald werden unsere Kunden und Kunden der Sparkasse die Möglichkeit erhalten, sich mit dem ‚Gelsenkirchener SolarSparkassenbrief‘ an der Anlage zu beteiligen.“

Der Clou dabei: Wer sich beteiligt, engagiert sich nicht nur für den Umwelt- und Klimaschutz. Er profitiert zudem von einer attraktiven Festverzinsung des investierten Kapitals.

Errichtet hat die Anlage mit einer Gesamtleistung von rund 900 kWp in nur sechs Wochen Bauzeit die Gelsenkirchener abakus solar AG. Möglich wurde das rasante Tempo durch ein neues, von abakus entwickeltes Flachdach-Aufständerungssystem. «